

Musikpraktischer Unterricht

Begabungsförderung findet im Unterricht statt

Im Musikunterricht der Lutherschule bedeutet das, Lernanreize zu schaffen, musikalische Erfahrungen vielfältiger Art zu ermöglichen und differenziertes Lernen zu fördern. Daher liegt ein besonderer Schwerpunkt auf der musikalischen Praxis. Alle Schülerinnen und Schüler machen mit, entsprechend ihrer Neigung und Begabung. Einzelne Kinder, die durch Spitzenbegabungen auffallen, werden individuell beraten und begleitet, damit sich ihr Potential entfalten kann. Besondere Talente haben sogar die Möglichkeit durch das Institut zur Früh-Förderung musikalisch Hochbegabter in Hannover www.iff.hmtm-hannover.de eine spezielle Förderung zu erfahren.



Der Musikunterricht in der fünften Klasse wird als MPU (musikpraktischer Unterricht) erteilt, in den folgenden Klassen folgt dann der Regelunterricht ergänzt durch vielfältige Musik-Arbeitsgemeinschaften. Ziel ist es, allen Schülerinnen und Schülern von Anfang an musikalische Erfahrungen zu ermöglichen, diese kontinuierlich zu erweitern und zu vertiefen. Selbst wenn der Umgang mit einem Instrument oder der eigenen Stimme anfangs noch ungewohnt und fremd ist, das gemeinsame Musizieren und Singen macht Spaß und die Scheu verfliegt schnell.

Im musikpraktischen Unterricht lernen die Schülerinnen und Schüler Musizieren in einer Gruppe mit einem bestimmten Instrument. Zur Wahl stehen Blasinstrumente (können geliehen werden), Streichinstrumente, Gitarre, Keyboard, Percussion oder das Instrument Stimme/Chor. Der MPU findet nicht im Klassenverband statt, sondern in klassenübergreifenden Gruppen, die zu Beginn des Schuljahres entsprechend der Vorkenntnisse und Wahl des Instruments eingeteilt werden. Im Oktober gibt es eine einwöchige Blockphase, die nur dem MPU gehört und mit einem Konzert endet. Durch das gemeinsame Musizieren bzw. Singen wird nicht nur die Musikalität der Kinder und Jugendlichen gefördert, sondern auch Kooperation und soziales Miteinander in den Gruppen. Spürbaren Einfluss hat die Musik auch auf die persönliche Entwicklung, möglichen Konzentrationsstörungen wird vorgebeugt, Feinmotorik und Koordination werden geschult und die Atmung trainiert. Von diesen



Fähigkeiten und Fertigkeiten profitieren auch Kinder und Jugendliche, deren besondere Begabungen in einem anderen Bereich, beispielsweise dem naturwissenschaftlichen oder sprachlichen, liegen.

In der Oberstufe bietet die Lutherschule regelmäßig einen Musik-Leistungskurs an. Auch bei den älteren Schülerinnen und Schülern verliert die musikalische Bildung ihren hohen Stellenwert für die Lern- und Persönlichkeitsentwicklung nicht - im Gegenteil. Der Kurs findet je nach Interesse und Anwahl jahrgangsübergreifend oder innerhalb eines Jahrgangs statt. Hier können Talente ihre speziellen Fähigkeiten weiter entfalten und dadurch lernen, ihr Leben durch ihre Erfahrungen mit der Musik, selbstbestimmt zu gestalten.

Darüber hinaus können Arbeitsgemeinschaften im Rahmen der Ganztagschule freiwillig besucht werden. Allen gemeinsam ist die musikalisch-praktische-künstlerische Arbeit, die vor allem zwei Schulereignisse im Blick hat: das Weihnachtskonzert und das Sommerkonzert. Die intensive Vorbereitung und die Konzerte selbst lassen die Schülerinnen und Schüler



zusammenwachsen und als Teil ihrer Schulgemeinschaft wahrnehmen.

Als Schule im Zentrum von Hannover regt dieses Unterrichtsangebot die Kinder und Jugendlichen natürlich auch dazu an, sich vom reichhaltigen musikalischen Angebot der Landeshauptstadt - der Oper, den Konzerten, Chören, Orchestern, Big Bands, Bands und vielem mehr - packen zu lassen und das eine oder andere für sich zu entdecken.

Ansprechpartnerin:

Mirjam Ricklefs, Fachberaterin „Förderung besonderer Begabungen“

Gymnasium Lutherschule Hannover

Gy-Lutherschule@hannover-stadt.de - Tel.: 0511 168-44210